

Waldwirtschaftspläne im Burgenland

Zahlen und Fakten oder der Versuch einer
repräsentativen Auswertung

Gerhard Mayerhofer

Datenherkunft

140 Forstoperate mit ca. 7.000 Beständen

Bepflanzte Waldfläche 22.600 Hektar

Hochwaldbetriebe 13.000 Hektar

Niederwaldbetriebe 9.600 Hektar

Urbarialwald 19.700 Hektar

Sonstige Betriebe 2.900 Hektar

Nord:	9.200 Hektar Waldfläche 76 % Flächenanteil NW-Betriebe 24 % Flächenanteil HW-Betriebe
Mitte:	9.200 Hektar Waldfläche 71 % Flächenanteil HW-Betriebe 29 % Flächenanteil NW-Betriebe
Süd:	4.400 Hektar Waldfläche 100 % Flächenanteil HW-Betriebe

Ø Betriebsfläche	Hochwald	135 Hektar
	Niederwald	235 Hektar
Ø Bestandesflächen:	Hochwald	2,5 Hektar
	Niederwald	4,0 Hektar
Ø Erschließungsdichte	Hochwald	51 lfm/ha (10 – 144 lfm/ha)
	Niederwald	34 lfm/ha (12 – 64 lfm/ha)

Baumartenanteile im Vergleich

	HW [%]	NW [%]	Σ [%]
Heimische Eichen	24,6	36,5	29,1
Weißkiefer	31,3		19,4
Hainbuche	8,0	23,4	13,8
Robinie	2,6	13,5	6,7
Buche	9,9	1,1	6,6
Fichte	8,7		5,4
Lärche	4,8		3,0
Roteiche	1,0	3,5	1,9

Baumartenverteilung Hochwaldbetriebe

Weißkiefer	31,3 %
Eiche	19,9 %
Buche	9,9 %
Fichte	8,7 %
Hainbuche	8,0 %
Lärche	4,8 %
Zerreiche	4,7 %
Robinie	2,6 %
Birke	1,2 %
Esche	1,1 %
Schwarzerle	1,0 %
Roteiche	1,0 %
Sonstige LH	4,6 %
Sonstige NH	1,2 %

Anteil Eichenarten 25,6 %

Sonstige LH:

Bergahorn, Spitzahorn, Feldahorn,
Vogelkirsche, Edelkastanie, Bergulme,
Feldulme, Linde, Elsbeere, Speierling,
Schwarznuss, Walnuss, Vogelbeere,
Zitterpappel, Weide

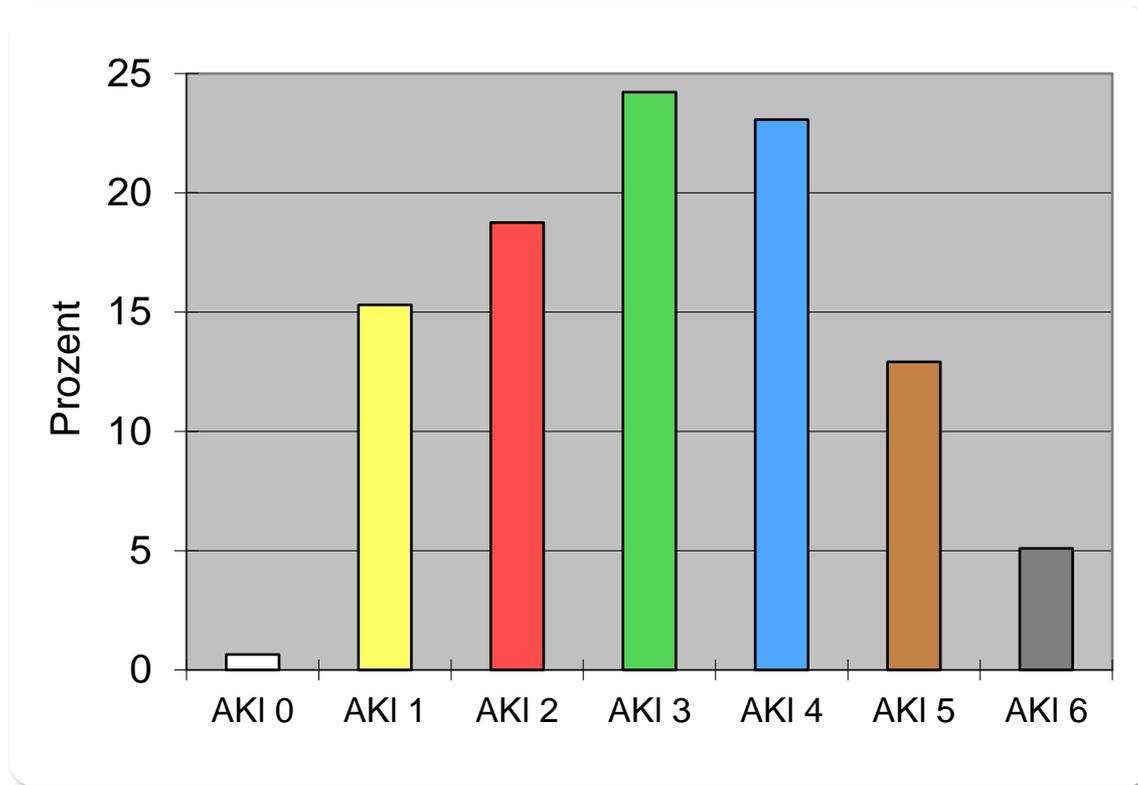
Sonstige NH:

Tanne, Schwarzkiefer, Douglasie

Veränderung der Baumartenanteile in den Hochwaldbetrieben nach Folgeinventuren

	1. Aufnahme [%]	2. Aufnahme [%]
Weißkiefer	44,5	38,9
Heimische Eichen	20,7	25,2
Fichte	11,4	10,6
Lärche	4,9	4,7
Hainbuche	4,3	5,8
Buche	3,0	3,8
Roteiche	1,3	2,1
Tanne	0,7	1,2

Altersverteilung Hochwaldbetriebe (1 AKI = 20 Jahre)



Mittleres Alter 56 Jahre = latenter Umtrieb 112 Jahre

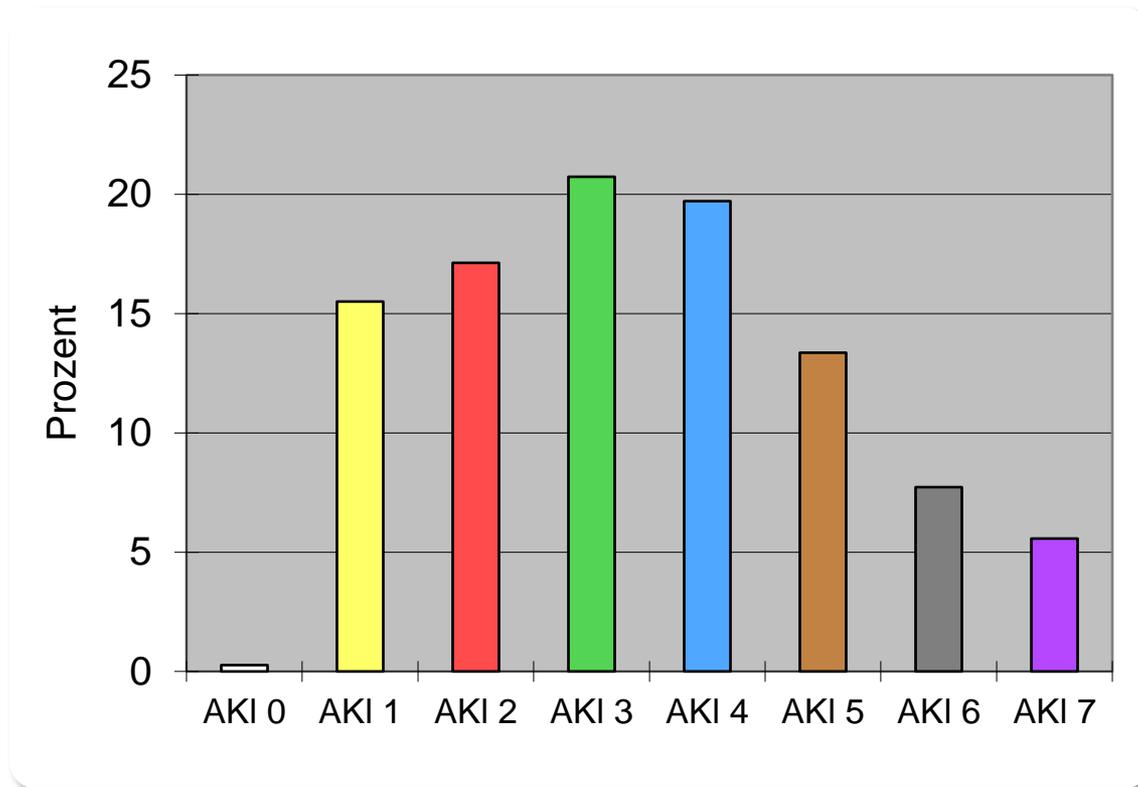
Baumartenverteilung Niederwaldbetriebe

Hainbuche	23,4 %	Anteil Eichenarten 40,0 %
Eiche	21,5 %	
Zerreiche	15,0 %	<u>Sonstige LH:</u> Feldahorn, Bergahorn, Spitzahorn, Edelkastanie, Feldulme, Bergulme, Gleditschie, Elsbeere, Speierling, Schwarznuss, Walnuss, Zürgelbaum, Vogelbeere, Schwarzerle, Manna-Esche, sibirische Ulme, Schwarzpappel, Weide, Eschenahorn, Mehlbeere
Robinie	13,5 %	
Esche	4,2 %	
Birke	3,5 %	
Roteiche	3,5 %	
Linde	2,1 %	
Vogelkirsche	1,7 %	
Zitterpappel	1,5 %	
Buche	1,1 %	
Sonstige LH	7,5 %	
Nadelholz	1,5 %	<u>Nadelholz:</u> Weißkiefer, Schwarzkiefer, Lärche, Fichte, Douglasie

Veränderung der Baumartenanteile in den Niederwaldbetrieben nach Folgeinventuren

	1. Aufnahme [%]	2. Aufnahme [%]
Heimischen Eichen	34,0	42,7
Hainbuche	34,8	26,5
Robinie	8,5	6,6
Birke	5,0	3,6
Roteiche	4,1	3,9
Zitterpappel	4,0	2,1
Weißkiefer	2,1	1,2
Buche	1,9	2,1
Linde	1,7	3,4
Esche	1,6	1,7
Vogelkirsche	1,1	2,0

Altersverteilung Niederwaldbetriebe (1 AKI = 10 Jahre)



Mittleres Alter 32 Jahre = latenter Umtrieb 64 Jahre

Ertragsdaten im Vergleich

	HW	NW
Vorratshaltung pro Hektar	233	118
Laufende Zuwächse Vfm/J/ha	6,9	6,0
Mittleres Alter	56	32

Veränderung von Vorrat und Alter in den Hochwaldbetrieben nach Folgeinventuren

	1. Aufnahme	2. Aufnahme	Steigerung
Mittlerer Vorrat / ha	216	229	6%
Mittleres Alter	51	54	6%

Veränderung von Vorrat und Alter in den Niederwaldbetrieben nach Folgeinventuren

	1. Aufnahme	2. Aufnahme	Steigerung
Mittlerer Vorrat / ha	104	133	28%
Mittleres Alter	28	33	18%

Ertragsklassen im Vergleich

	HW	NW
Fichte	9,6	
Roteiche	8,7	8,7
Lärche	8,1	
Esche	7,5	5,1
Weißkiefer	7,3	
Buche	6,9	5,7
Zerreiche	6,6	6,5
Robinie	6,3	6,1
Eiche	6,1	6,2
Hainbuche	4,0	3,4
Gesamt	6,9	5,4

Allgemeine Problemfelder

- Verjüngungssituation
- Entmischung der Bestände
- Steigerung der Baumartenvielfalt
- Neophytenbekämpfung
- Kultur- und Dickungspflege
- Überalterung der Bestände
- Ausnützen der standörtlichen Wuchspotenziale
- Oftmals Jagdinteressen im Vordergrund
- Thema Biodiversität noch nicht angekommen

Interne Problemfelder bei den Urbarialgemeinden

- Kommunikation, Erfahrungsaustausch
- Überalterung der Mitglieder und Vorstände
- Z.T. erstaunliche Beratungsresistenz
- Eigenbedarf an Brennholz rückläufig
- Gemeinschaftliche Bewirtschaftung und Vermarktung
- Betriebsziele und deren konsequente Verfolgung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anschrift des Verfassers:

DI Gerhard Mayerhofer
2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 77
Tel. 0664-1042925
Mail: gerhard@ftb-mayerhofer.at
www.ftb-mayerhofer.at

Hinweis: Die Verwendung des Inhalts, auch auszugsweise, sowie die Vervielfältigung der Folien oder von Teilen davon ist nur unter Verwendung der Quellenangabe Forsttechnisches Büro Mayerhofer GmbH gestattet!